



## ICF BIELEFELD/PADERBORN SMALLGROUP-PROGRAMM

### LEID – Wo ist Gott, wenn ich nach dem Sinn frage?

#### SERIENVISION:

„Wo ist Gott im Leid?“ Warum gibt es so viel Leid?“ Lasst uns gemeinsam offen und ehrlich mit diesen Fragen umgehen und sie zulassen; aber lasst uns auch ein Licht der Hoffnung in unser Umfeld und in ganz OWL hineinbringen, weil wir die Gewissheit haben dürfen, dass Gott uns in schweren Zeiten nicht allein lässt, sondern uns sogar durch sie hindurch trägt.«

#### ZUSAMMENFASSUNG DER PREDIGT:

1) *Was ist Leid?* – »Leid ist eine **Grunderfahrung** und bezeichnet all dasjenige, was einen Menschen körperlich und/oder seelisch belastet. Dazu zählen die **Nichterfüllung** von Bedürfnissen, Hoffnungen und Erwartungen, der **Verlust** von Individuen, die **Trennung** von sozialen Gruppen oder Personen, **Alter, Krankheit, Tod und Schmerzen**. Leid wird dabei **immer subjektiv empfunden** und hängt in seiner Intensität von den **Erfahrungen und Einstellungen** des Individuums ab.« (Brockhaus Enzyklopädie)

2) *Vom WARUM? zum WOZU?* – Wir erleben alle Leid und wir versuchen alle Leid zu vermeiden. Die christliche Sicht auf das Leiden ist überraschend: »Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles **zum Guten bewirkt**.« (Römer 8, 28 Die Bibel, NBH) Das geschieht, wenn wir aus der Warum-Leid-Frage die Wozu-Frage machen. Dies gibt uns nicht die Antwort auf das warum, führt aber zu einer neuen Perspektive auf unser Leid.

3) *Das WOZU?* – Vier generelle Antworten auf die Wozu-Frage: Wozu kann Leid dienen?

- Ein Mensch wird stärker (Siehe Römer 5, 3-5: Leid → Geduld → Erfahrung → Stärkere Hoffnung)
- Beziehungen werden vertieft (Echte, aber auch falsche Freunde werden erkannt, Beziehung zu Gott wird tiefer, wenn man mit Gott durch das Leid geht)
- Umdenkprozesse erfolgen (Scheinbar wichtige aber tatsächlich doch oberflächliche Dinge verlieren ihren Wert. Was wirklich zählt bekommt das nötige Gewicht)
- Weisheit wird erlangt (Nicht bloß angehäuften Wissen, sondern Lebensweisheit ist das Ergebnis)

4) *WIE kann ich mein Wozu finden?* – Im Blick auf Jesus. Er hat unsere Leiden selbst erlebt → echte Weisheit. Er hat sie getragen (Jesaja 53,3) und bei ihm ist echter Trost und eine neue Freiheit und Perspektive zu finden. (Jesaja 61, 1) Er steht dir zur Seite, wenn du am Leben zu zerbrechen scheinst (Psalm 34, 19) Und weil er uns ermutigt können auch wir andere Trösten (2. Korinther 1, 4)

#### AUSTAUSCH

**Leid hat mit der inneren Einstellung zu tun. Was haltet ihr von der Formel: „Wenn ich nichts erwarte, kann ich auch nicht enttäuscht werden. So schütze ich mich vor Leid und Schmerzen“? Geht das auf? Beschreibt dieser Satz Gottes Sicht auf unser Leben?**

**Wenn nicht, wie sollten wir mit Leid umgehen?**

**Wie hast du dein WOZU? in deinen Leidsituationen gefunden? Kannst du die 4 WOZU?'s bestätigen?**

#### GEBET

- 1) **Bete um eine neue / GÖTTLICHE Perspektive, wenn du in Leidsituationen steckst. Lass dir dein WOZU? zeigen von Gott – verzweifle nicht, wenn nicht gleich ein WOZU? erkennbar ist.**
- 2) **Betet für Freunde, die im Leid und der WARUM? Frage gefangen sind. Betet, dass sie eine konkrete Begegnung mit Gott haben. Schreibt die Namen auf und betet jeden Tag dafür.**



**ICF BIELEFELD/PADERBORN SMALLGROUP-PROGRAMM**

**AKTIONSTEP**

**Lerne diesen Bibelvers auswendig: »Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten bewirkt.« (Römer 8, 28 Die Bibel, NBH)**

**INFOS:**

26.11. Kindersegnung – Anmeldung an: [michael.wesner@icf-paderobrn.de](mailto:michael.wesner@icf-paderobrn.de)